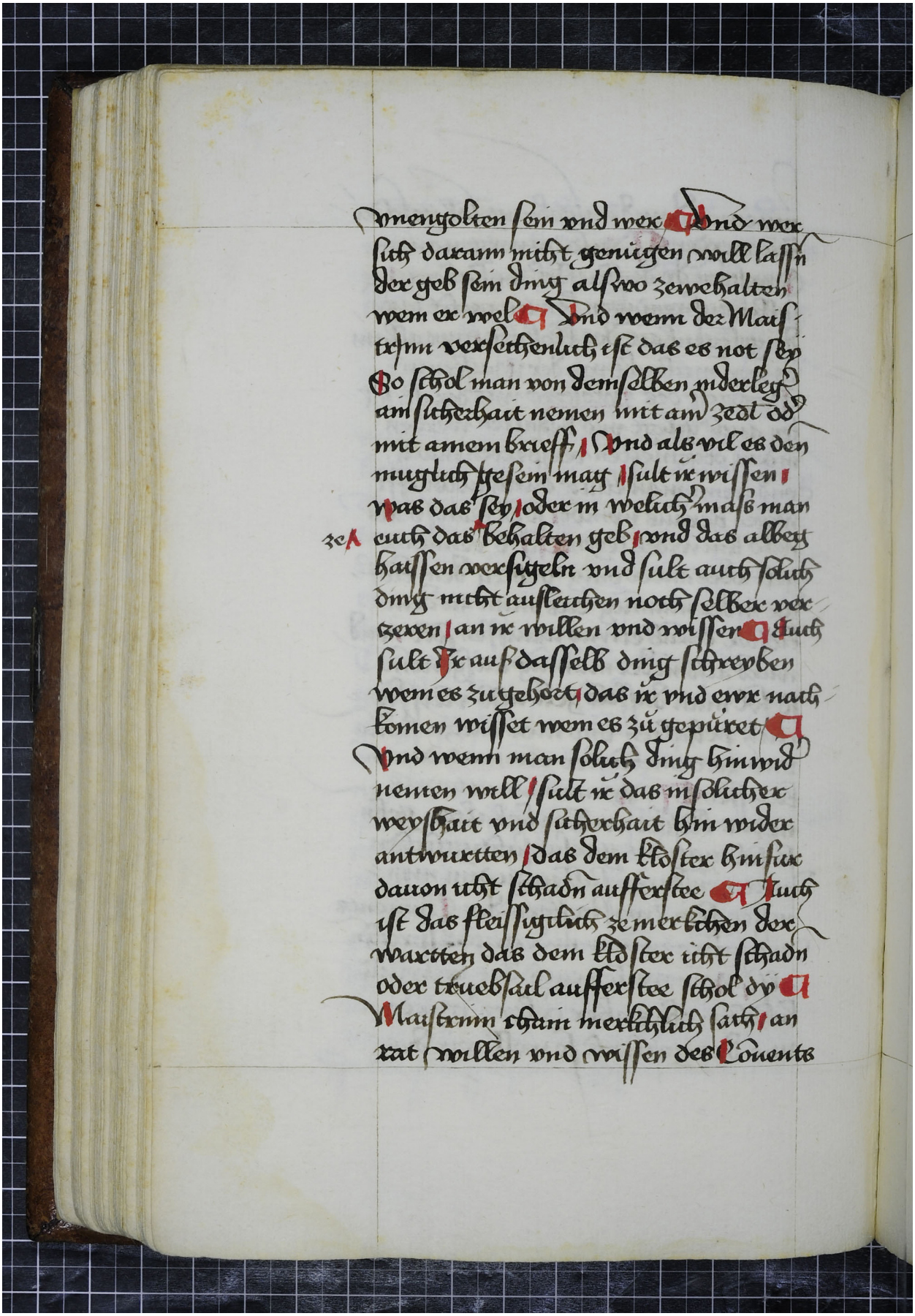
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



menygolten sein vnd wer ¶ Vnd wer
sich daramm nicht genügen wolt lassn
der geb sein dmg alswo zewehalten
wem er wel ¶ Vnd wenn der Mais-
trinn verseehenlich ist das es not sey
So schol man von demselben nderleg
ain sicherhait nemen mit ain zedl od
mit ainem brieff | Vnd als vil es den
muglich gesein mag | sult ir wissen |
was das sey | oder in welich maß man
ze euch das behalten geb | vnd das alley
haussen versigeln vnd sult auch solich
dmg nicht ausleihen noch selber ver
zeren | an ir willen vnd wissen ¶ Auch
sult ir auß dasselb dmg schreyben
wem es zugehoert | das ir vnd eure nach
komen wisset wem es zů gepüret ¶
Vnd wenn man solich dmg hinwid
nemen wolt | sult ir das in solicher
weyshait vnd sicherhait hin wider
antwurtten | das dem klester hinfur
daron icht schadn aufferstee ¶ Auch
ist das fleissiglich zemerkchen der
wartten das dem klester icht schadn
oder treubsal aufferstee schol dy ¶
Maistrinn scham merklichlich sach | an
rat wollen vnd wissen des Conuents